

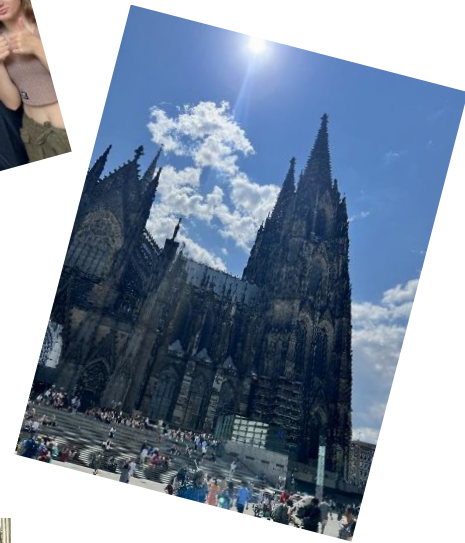
## Köln sehen und Mirijam Günter erleben

Am 15.6.23 begaben sich 11 Schüler:innen aus den Klassen 8d, 9b und 9c zusammen mit Frau Limpinsel und Frau Kersten auf den Weg nach Köln. Aber warum macht man einen Tagesausflug in die Rheinmetropole?

Die Schüler:innen hatten in der Vergangenheit an der Literaturwerkstatt mit Mirijam Günter (<https://www.mirijam-guenter.de/>) teilgenommen und wir haben Kontakt gehalten. Ein Freund Mirijams, ein katholischer Priester, hatte in seiner Kirchengemeinde die Kollekte für unsere Schüler:innen gesammelt und so konnten wir die Einladung nach Köln wahrnehmen.

Morgens um 8 Uhr 15 ging es los mit dem Quer durchs Landticket ab nach Köln. Pünktlich um 13 Uhr 30 standen wir vor dem Kölner Dom und trafen Mirijam. Nach einer ersten Begrüßung brauchte es erstmal eine Stärkung, damit alle den langen Tag durchhalten konnten. Nach Döner und Getränk liefen wir ans Rheinufer, um dann im Dom von Mirijams Freund, dem Priester Dominik Meiering, eine private Führung zu bekommen. Wir lernten viel über die Geschichte des Doms, den Schrein, indem die Gebeine der Heiligen Drei Könige aufbewahrt werden und über die Wirkung des Lichts im Dom. Himmel und Erde sollen hier zusammenkommen, der Mensch soll das Licht des Himmels in sich finden und es strahlen lassen.

Nach dieser sehr vergnüglichen, lehrreichen und beeindruckenden Dreiviertelstunde ging es in den Blücherpark, um dort noch ein Eis am See zu schlecken. Hier wurden wir nett von Petra und Thomas als Besitzer des Cafés am See empfangen, die uns eine eiskalte Erfrischung spendierten. Es waren ja schließlich knapp 26 Grad. Auf dem Weg dorthin fanden viele Gespräche zwischen den Kids und Mirijam statt, diese hatten ganz verschiedene Dinge zum Inhalt. Die Jugendlichen hatten Fragen zum Leben in der Großstadt und vieles mehr. Nach einer kurzen Erholungspause am See ging es schon wieder zurück in die Innenstadt.





## Köln sehen und Mirijam Günter erleben

Auf dem Weg zum Hauptbahnhof legten wir noch einen Zwischenstopp in einer Buchhandlung ein und jede Person durfte sich ein Buch der Wahl aussuchen, damit die Rückfahrt nicht zu lang werden würde. Nach einer kurzen Überforderung aufgrund der großen Auswahl, haben alle eine Auswahl getroffen. Toll, dass das möglich war, so niedrigschwellig die Kids in eine Buchhandlung zu bekommen und ihnen noch etwas zu lesen zu ermöglichen.

Am Gleis verabschiedeten wir uns von Mirijam, die noch in diesem Jahr wieder an unsere Schule kommen wird, um andere Schüler:innen mit ihrer Literaturwerkstatt an das Lesen und die Kultur darum herum heranzuführen. Darauf können sich schon alle, die teilnehmen werden, freuen. Wir erreichten mit einem kurzen Zwischensprint unseren Zug in Duisburg und kamen über Osnabrück um 00 Uhr 30 in Oldenburg an.

Alle Schüler:innen und auch wir als Lehrkräfte mussten feststellen, dass wir einen Tag hatten, der uns alle beeindruckt und ganz viel Spaß gemacht hat und wir haben auch noch viel gelernt. Danke Mirijam und Dominik, dass ihr das möglich gemacht habt. Wenn Projekte diese Nachhaltigkeit haben, erreichen wir gemeinsam viel bei den Jugendlichen. DANKE für die gemeinsame Arbeit und vor allem die gemeinsame ZEIT. Schön, dass es weitergeht.

